

NIEDERSCHRIFT

über die 28. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises
in der 11. Wahlperiode 2019/2024
am Donnerstag, 30.06.2022, 15:00 Uhr

Vorsitzender Landrat Rainer Guth
Sitzungsort: Kirchheimbolanden
Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

I. Eröffnung und Begrüßung

Landrat Rainer Guth eröffnet die 28. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises in der 11. Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses des Donnersbergkreises fest.

II. Erweiterung der Tagesordnung

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil um Punkt

TOP 17 Anschaffung von hydraulischen Ladebordwänden für die beiden MAN KAT 1
(Ex-Bundeswehrtransportfahrzeuge)

Die nachfolgenden Punkte im nicht öffentlichen Teil werden von der Tagesordnung genommen.

TOP 1 Vergabe von Fahrleistungen im Bereich Kindergartenverkehr und freigestellter
Schülerverkehr

TOP 2.2 Personalangelegenheiten - Neueinstellung

III. Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung vom 31.03.2022 und der 26. Sitzung

vom 25.04.2022

2. K 10 Deckschichtsanierung in der Ortsgemeinde Münchweiler
3. K 4 Vereinbarung über den Bestandsausbau in der Schlossstraße in Winnweiler einschließlich der Anlage eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Schlosstraße/Bahnhofstraße
4. K 41 - Vereinbarung über den letztmaligen Ausbau im Zuge der K 41 zwischen der K 10 und dem ehemaligen Bahnhof Langmeil
5. K 25 Fahrbahnsanierung in Oberndorf
6. BBS Eisenberg in Eisenberg - Elektrotechnische Sanierung Auftragsvergabe Planungsleistung
7. BBS Eisenberg in Eisenberg - Elektrotechnische Sanierung Auftragsvergabe Niederspannungsanlage
8. Sanierung der Realschule + / FOS Göllheim Nachtragsbeauftragung Gerüst
9. Umsetzung DigitalPakt Schulen - IGS Eisenberg Standort: 1 in Eisenberg Auftragsvergabe Elektro- IT- Arbeiten
10. Umsetzung DigitalPakt Schulen - IGS Eisenberg Standort: 1 in Eisenberg Auftragsvergabe Rohbau- und Brandschutzarbeiten
11. Beschäftigungspilot für Geflüchtete aus der Ukraine
12. Anschaffung von einem Tieflader zum Transport eines Teleskopladers (Geländegabelstapler)
13. Anschaffung von einem gebrauchten UNIMOG als Tanklöschfahrzeug 8/18 (TLF 8/18)
14. Anschaffung von einem gebrauchten UNIMOG als Rüstwagen 1 (RW1)
15. Anschaffung von einem UNIMOG als Mehrzweckfahrzeug 2 (MZF)
16. Anschaffung eines Teleskopladers (Geländegabelstapler)
17. Anschaffung von hydraulischen Ladebordwänden für die beiden MAN KAT 1 (Ex-Bundeswehrtransportfahrzeuge)
18. Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1.1 Personalangelegenheit - Neueinstellung
- 1.2 Personalangelegenheit
- 1.3 Personalangelegenheit - Neueinstellung

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung vom 31.03.2022 und der 26. Sitzung vom 25.04.2022

I. Sachverhalt

Auf eine entsprechende Nachfrage von Landrat Rainer Guth werden keine Änderungswünsche geäußert.

II. Beschluss

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises genehmigt einstimmig die Niederschriften der 25. Sitzung vom 31.03.2022 sowie der 26. Sitzung vom 25.04.2022.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: K 10 Deckschichtsanierung in der Ortsgemeinde Münchweiler

I. Sachverhalt

Der Straßenbelag von der Einmündung der B 48 über die Ziegelhütte bis zur Mühlestraße 10 in der Ortsgemeinde Münchweiler ist in einem sehr schlechten Straßenzustand der eine Deckschichtsanierung notwendig macht. Die bestehende Fahrbahn wird auf eine Länge von 640 Meter im Erneuerungsbereich 3,0 bis 4,0 cm tief abgefräst und erhält einen neuen Belag in der gleichen Stärke. Ebenso wird der ebenfalls nicht mehr verkehrssichere Gehweg auf der freien Strecke durch eine Asphalttrag- und Deckschicht ersetzt. Weiterhin wurde von der Verbandsgemeinde Winnweiler bei der Straßenmeisterei in Rockenhausen vermehrt auf die gefährliche Einmündung der K 48 in Bezug auf den nicht bis zur Ziegelhütte ausgebauten Radweg hingewiesen. Da die Radfahrer momentan aufgrund des zu kurzen Radweges gezwungen sind in den etwas unübersichtlichen Kurvenbereich einzufahren bzw. zu queren,

kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Aus diesem Grund wird die bestehende Fahrbahn der K 10 auf 100 Meter um 2,5 Meter verbreitert. Die asphaltierte Fläche beträgt 2,0 Meter und die Bankette 0,5 Meter. Die Arbeiten können nur unter Vollsperrung und erst nach der Getreideernte durchgeführt werden. Der Landesbetrieb Mobilität kalkuliert mit einer Bauzeit von ca. 1 Monat.

Die Straßenbaumaßnahme wurde vom Landesbetrieb Mobilität öffentlich ausgeschrieben. Die Prüfung der Angebote ergab folgendes Ergebnis und wurde dem Donnersbergkreis mit Schreiben vom 08.06.2022 mitgeteilt:

1. Fa. Thomas GmbH, Simmern	223.286,22 €
2. platzierter Bieter	251.783,65 €
3. platzierter Bieter	253.266,78 €

Wie aus der Prüfung hervorgeht, hat die Fa. Thomas GmbH aus Simmern das nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten annehmbarste Angebot abgegeben. Wir schlagen daher vor, den Auftrag an die Fa. Thomas GmbH aus Simmern zu vergeben. Die Zuschlagsfrist endet am 04.07.2022.

Die Finanzierung der Straßenunterhaltungsmaßnahme ist aus Rückstellungen in Höhe von 232.000 € aus dem Haushaltsjahr 2021 gesichert.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Vergabe der Deckschichtsanierung in der Ortsgemeine Münchweiler, nach Ausschreibung durch den Landesbetrieb Mobilität, an die Fa. Thomas GmbH aus Simmern zum Angebotspreis in Höhe von 223.286,22 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: K 4 Vereinbarung über den Bestandsausbau in der Schlosstraße in Winnweiler einschließlich der Anlage eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Schlosstraße/Bahnhofstraße

I. Sachverhalt

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises hat in seiner Sitzung am 08.11.2021 im Nachgang zu den Beschlüssen der Ortsgemeinde und Verbandsgemeinde Winnweiler dem öffentlich-rechtlichen Vertrag über den letztmaligen Ausbau der K 4 zwischen der L 387 (Wingertsweilerhof) und der B 48 in der OD Winnweiler zugestimmt.

Der Landesbetrieb Mobilität, der Donnersbergkreis, die Ortsgemeinde Winnweiler, die Verbandsgemeinde Winnweiler und die Verbandsgemeindewerke Winnweiler sind übereingekommen, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse die Ortsdurchfahrt von Winnweiler (Schlosstraße, Abschnitt Schulstraße bis Brücke über die B 48) im Zuge der K 4 auszubauen und an der Kreuzung Schlosstraße / Bahnhofstraße ein Kreisverkehrsplatz zu errichten. Der neue Kreisverkehrsplatz erfolgt auf Grundlage der Planung der VG Winnweiler. Im Vollausbaubereich der Kreisstraße werden die Gehwege im Bestand erneuert sowie die Hausanschlüsse durch die Verbandsgemeindewerke wieder hergestellt. Aus diesen Gründen haben alle Vertragsparteien beschlossen, diese Arbeiten als Gemeinschaftsmaßnahme umzusetzen und dafür eine Ausbauevereinbarung erstellt.

Alle Details (wie die Durchführung, Kostentragung, Abnahme Haftung etc.) wurden in der als Anlage beigefügten Ausbauevereinbarung geregelt. Die entsprechenden Beschlüsse aus den Gremien von Winnweiler liegen bereits vor. Ebenso sind die Ausbauevereinbarungen sind auch von diesen Vertragspartnern bereits unterzeichnet.

Die Verwaltung schlägt vor, dass der Kreisausschuss dieser Ausbauevereinbarung zustimmt, damit diese Gemeinschaftsmaßnahme umgesetzt werden kann.

Den Antrag auf Landeszuschuss hat der Donnersbergkreis bereits am 10.01.2022 gestellt und wir gehen davon aus, dass uns die entsprechenden Bewilligungsbescheide in den nächsten Wochen zugehen.

Lisett Stuppy (B90/Die Grünen) erscheint um 15.10 Uhr zur Sitzung.

Christian Ritzmann (FDP) findet unangemessen, dass hierfür Steuergelder verwendet werden. Die Straße werde saniert, habe danach jedoch keine Kreisstraßenfunktion mehr.

Christa Mayer (SPD) stellt die Sinnhaftigkeit in Frage, man habe hier keine Unfallschwerpunkte und sonst sei auch alles intakt. Sie könne sich Christian Ritzmann nur anschließen und ist ebenfalls der Meinung, das Steuergeld sei hier falsch eingesetzt.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der gemeinsamen Ausbaueinbarung über den Bestandsausbau der K 4 in der Schlosstraße in Winnweiler einschließlich der Anlage eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Schlosstraße/Bahnhofstraße zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	1	2

Rudolf Jacob (CDU) war gemäß § 16 LKO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

K 41 - Vereinbarung über den letztmaligen Ausbau im Zuge der K 41 zwischen der K 10 und dem ehemaligen Bahnhof Langmeil

I. Sachverhalt

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises hat in seiner Sitzung am 08.11.2021 im Nachgang zu den Beschlüssen der Ortsgemeinde und Verbandsgemeinde Winnweiler den öffentlich-rechtlichen Vertrag über den letztmaligen Ausbau der K 41, der Sanierung der Brücke und der anschließenden Abstufung zugestimmt. In § 2 Abs. 3 der benannten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ist normiert, dass die Modalitäten zum Ausbau in einer separaten Ausbaueinbarung erfasst werden.

Der Landesbetrieb Mobilität, der Donnersbergkreis, die Ortsgemeinde Winnweiler, die Verbandsgemeinde Winnweiler und die Verbandsgemeindewerke Winnweiler sind übereingekommen, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse die K 41 zwischen der K 10 und dem ehemaligen Bahnhof Langmeil als Gemeinschaftsmaßnahme auszubauen. Im Rahmen der Baumaßnahme findet eine Erneuerung der Wasserversorgung und der Abwasserversorgung statt. Ebenso wird die Versorgung mit Telekommunikationsleitungen sichergestellt. Die Planung der Ausbaustrecke wird von der Verbandsgemeinde mit den Verbandsgemeindewerken vorgenommen und mit dem LBM abgestimmt.

Alle Details (wie die Durchführung, Kostentragung, Abnahme Haftung etc.) wurden in der als Anlage beigefügten Ausbaueinbarung geregelt. Die entsprechenden Beschlüsse aus den Gremien von Winnweiler liegen bereits vor und die Ausbaueinbarungen sind auch von diesen Vertragspartnern bereits unterzeichnet.

Die Verwaltung schlägt vor, dass der Kreisausschuss auch dieser Ausbaueinbarung zustimmt, damit diese Gemeinschaftsmaßnahme umgesetzt werden kann.

Den Antrag auf Landeszuschuss hat der Donnersbergkreis bereits am 18.01.2022 gestellt und wir gehen davon aus, dass uns die entsprechenden Bewilligungsbescheide in den nächsten Wochen zugehen.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der gemeinsamen Ausbaueinbarung über den letztmaligen Ausbau der K 41 in Alsenbrück-Langmeil von der K 10 bis zum ehemaligen Bahnhof Langmeil zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Rudolf Jacob (CDU) war gemäß § 16 LKO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

K 25 Fahrbahnsanierung in Oberndorf

I. Sachverhalt

Der Landesbetrieb Mobilität hat uns darauf hingewiesen, dass die K 25 in Oberndorf in der Hauptstraße 59 bis zur nächsten Einfahrt auf einer Länge von ca. 75 Meter durch Unebenheiten und kleine Risse einer DSK-Schicht-Versiegelung bedarf und durch diese Maßnahme ebenfalls Erschütterungen an dem Anwesen Hauptstraße 59 verringert werden sollen.

Diesen Dünnschichtbelag in Kaltbauweise haben wir bereits bei der K 78 zwischen Rosenthal und Grauwaldsiedlung und an der K 6 zwischen Dörrmoschel und der Kreisgrenze mit Erfolg eingesetzt.

Die Sanierungsarbeiten an der K 25 hat der Landesbetrieb Mobilität in Worms öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 4 Firmen angefordert und ein Bieter hat ein Angebot abgegeben. Die Submission fand am 21.06.2022 statt. Die Prüfung

Aufgrund des vorgenannten Sachverhaltes besteht hier Handlungsbedarf auch im Hinblick der Umsetzung des Digital- Pakts und der damit verbundenen Aufrüstung zusätzlicher Steckdosen, geplante Ausführung in 2023.

Zur Umsetzung, Planung und Ausführung der Maßnahme wurde das Planungsbüro EISEL aus Eisenberg um Abgabe eines Angebots gebeten.

Planungsleistung:

Im Hinblick der Synergien zwischen der bereits beauftragten Planungsleistung zur Umsetzung des Digital- Pakts und der hier notwendigen Sanierung der Unterverteilungen, empfiehlt die Bauabteilung die Beauftragung des Planungsbüro EISEL aus Eisenberg.

Nach Prüfung und Wertung des Angebots ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

Firma:	Ort:	Angebotssumme:
Planungsbüro EISEL	67304 Eisenberg	21.296,97 €

Zur Umsetzung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel im Haushalt zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Planungsleistung aus Eisenberg zu.				
Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Planungsleistung	Planungsbüro EISEL	67304 Eisenberg	21.296,97 €
			SUMME:	21.296,97 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Nach Prüfung und Wertung des Angebots ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

Firma	Ort	geprüfte Angebotssumme
Wieland & Schultz Kaiserslautern GmbH	67688 Rodenbach	53.66,41 €

Das Angebot der Firma Wieland & Schultz Kaiserslautern GmbH aus Rodenbach ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Das Unternehmen ist als leistungsfähig und zuverlässig bekannt.

Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Wieland & Schultz Kaiserslautern GmbH zu erteilen.

Zur Umsetzung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel im Haushalt zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Wieland & Schultz Kaiserslautern GmbH aus Rodenbach zu.

Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Niederspannungsanlage	Wieland & Schultz Kaiserslautern GmbH	67688 Rodenbach	53.866,41 €
			SUMME:	53.866,41 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Sanierung der Realschule + / FOS Göllheim
Nachtragsbeauftragung Gerüst

I. Sachverhalt

Im Rahmen der Schulbaumaßnahme, hier Fenstersanierung, kam es Corona bedingt bei der Fensteranlieferung zu enormen Verzögerungen. Aus diesem Grund konnte die Fenstermontage nicht wie ursprünglich angedacht erfolgen, sondern musste an die sukzessive Anlieferung der Fenster angepasst werden.

Niederspannungsanlage (Elektro IT Arbeiten):

Das beauftragte Planungsbüro Eisel hat für die Elektro-IT-Arbeiten sechs Firmen im beschränkten Ausschreibungsverfahren um Abgabe eines Angebotes mit Submissionstermin zum 13.06.2022 gebeten.

Zum Abgabetermin wurden für die Niederspannungsanlage keine Angebote eingereicht.

Im Rahmen der freihändigen Vergabe, wurden gezielt erneut Firmen angefragt und um Abgabe eines Angebotes gebeten. Die Firma Mandler Elektrotechnik GmbH konnte zur Abgabe eines Angebotes gewonnen werden.

Nach Prüfung und Wertung des Angebots ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

Firma	Ort	geprüfte Angebotssumme
Mandler Elektrotechnik GmbH	67294 Morschheim	124.140,56 €

Das Angebot der Firma Mandler Elektrotechnik GmbH aus Morschheim ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Das Unternehmen ist als leistungsfähig und zuverlässig bekannt.

Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Mandler Elektrotechnik GmbH zu erteilen.

Zur Umsetzung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel im Haushalt 2022 zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Mandler Elektrotechnik GmbH aus Morschheim zu.

Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€ (brutto)
1	Niederspannungsanlage	Mandler Elektrotechnik GmbH	67294 Morschheim	124.140,56 €
			SUMME:	124.140,56 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Umsetzung DigitalPakt Schulen - IGS Eisenberg
 Standort: 1 in Eisenberg
 Auftragsvergabe Rohbau- und
 Brandschutzarbeiten

I. Sachverhalt

Das Land RLP hat mit Bescheiden vom 26.08.2020 und 18.11.2020 für die Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen (WLAN/LAN) an den weiterführenden Schulen im Donnersbergkreis insgesamt Fördermittel in Höhe von 1.673.489,53 € (90 %) bewilligt.

Rohbau- und Brandschutzarbeiten:

Das beauftragte Planungsbüro Eisel hat die Rohbau- und Brandschutzarbeiten beschränkt ausgeschrieben. Für die Maßnahmen wurden acht Firmen zur Abgabe eines Angebotes, mit Submissionstermin am 13.06.2022, aufgefordert.

Zum Abgabetermin wurden für die Rohbauarbeiten (LOS 1) ein Angebot eingereicht und für die Brandschutzarbeiten (LOS 2) ein Angebot eingereicht.

Rohbauarbeiten (LOS 1) - Nach Prüfung und Wertung des Angebots ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

Firma/ Bieter:	Ort:	Angebotssumme:
Pätzold Bau GmbH	67305 Ramsen	27.434,26 €

Das Angebot der Firma Pätzold Bau GmbH aus Ramsen ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Das Unternehmen ist als leistungsfähig und zuverlässig bekannt.

Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Pätzold Bau GmbH zu erteilen.

Brandschutzarbeiten (LOS 2) - Nach Prüfung und Wertung des Angebots ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

Firma/ Bieter:	Ort:	Angebotssumme:
Pätzold Bau GmbH	67305 Ramsen	30.487,80 €

Das Angebot der Firma Pätzold Bau GmbH aus Ramsen ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Das Unternehmen ist als leistungsfähig und zuverlässig bekannt.

Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Pätzold Bau GmbH zu erteilen.

- Vermittlung grundsätzlicher Informationen über die Rahmenbedingungen des dt. Ausbildungs- und Arbeitsmarktes
- Kompetenzerfassung und Kontaktherstellung zu den örtlichen Arbeitsagenturen bzw. Jobcenter
- Netzwerkarbeit und Zusammenarbeit mit den jeweils in der Region verfügbaren Angeboten zur Integration in Ausbildung bzw. Arbeit.

Die Projekte können bereits ab dem 1. Juli 2022 starten, haben eine Laufzeit bis zum 30.06.2023 und werden zu 100 Prozent aus Mitteln des Programms REACT-EU finanziert. Anträge können ab dem 1. Juni 2022 gestellt werden.

Rita Beck (B90/Die Grünen) ist der Meinung, dass dies eine gute Maßnahme sei.

Lisett Stuppy (B90/Die Grünen) sieht die Entwicklung ebenfalls sehr positiv. Es sei jedoch schade, dass man dieses Projekt nur auf Ukrainerinnen und Ukrainer abgezielt habe. Natürlich sollte diese Chance aufgrund der Förderung genutzt werden, sie ist jedoch der Meinung, dass man hier auch die Chance nutzen sollte, dies allen Flüchtlingen anzubieten.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, vorbehaltlich einer Förderzusage, die Installation eines Beschäftigungspiloten für Geflüchtete aus der Ukraine.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:	Anschaffung von einem Tieflader zum Transport eines Teleskopladern (Geländegabelstapler)
-------------------------------	--

I. Sachverhalt

Der Kreistag des Donnersbergkreises hat am 16.11.2021 den Bedarfs- und Entwicklungsplan 2.0 der überörtlichen Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes für den Donnersbergkreis im Bereich der Ausstattung und der Einrichtungen beschlossen. Bestandteil dieses Plans war u. a. die Beschaffung eines Abrollbehälters zum Transport eines Teleskopladern (Geländegabelstapler). Wir haben uns auf Grund

geänderter einsatztaktischer Maßnahmen und der extrem langen Lieferzeiten für Abrollbehälter (24- 36 Monate), für einen Tieflader entschieden.

Hierbei handelt es sich um einen gebrauchten Tieflader aus Bundeswehrbeständen, der zum Transport des Teleskopladers vorgesehen ist. Dieser ist im Gesamtpreis des BEP 2.0 in Höhe von 130.000,00 enthalten. Wir haben uns für einen gebrauchten Anhänger (Ez. 1987) entschieden, da ein Neufahrzeug (ca. 42.000,00 €) nicht erforderlich ist und diese Beschaffung zu weiteren Einsparungen führen würde (auch der Verkauf dieser Tieflader wurde von Seiten der Bundeswehr inzwischen auf Grund der weltpolitischen Lage eingestellt).

Zum Vergleich haben wir drei Angebote eingeholt.

Die Tieflader der Bundeswehr sind stets sehr gepflegt und verfügen über wenig Laufleistung. Die beiden anderen Tieflader stammen aus dem Baugewerbe und sind entsprechend stark abgenutzt.

Verkäufer:	Gesamtpreis Brutto:
Händler/Josef Kleespies	13.990,00 €
Händler/ Autotechnik Promenade	14.161,00 €
Händler/Ilic Handel	15.000,00 €

Die Stationierung des Tiefladers mit dem Teleskoplader wäre für den Standort der Feuerwehr Kirchheimbolanden vorgesehen.

Momentan läuft die Beschaffung eines gebrauchten Teleskopladers. Hierzu wurden mehrere Angebote eingeholt und das entsprechende Gerät konnte bereits ausgesucht werden. Dessen Vorlage wird im nächsten KA, am 19.07.2022 erfolgen.

Die Haushaltsmittel stehen 2022 planmäßig zur Verfügung.

Ein finanzieller Zuschuss von Seiten des Landes wird weder für den Tieflader, noch für den Teleskopstapler gewährt.

Für Rudolf Jacob (CDU) und Michael Cullmann (SPD) sind die Beschaffung der Fahrzeuge sowie auch die Einsparung begrüßenswert.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Anschaffung eines Tiefladers bei der Fa. Kleespies in Höhe von insgesamt 13.990,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:	Anschaffung von einem gebrauchten UNIMOG als Tanklöschfahrzeug 8/18 (TLF 8/18)
-------------------------------	--

I. Sachverhalt

Der Kreistag des Donnersbergkreises hat am 16.11.2021 den Bedarfs- und Entwicklungsplan 2.0 der überörtlichen Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes für den Donnersbergkreis im Bereich der Ausstattung und der Einrichtungen beschlossen. Das nachstehend aufgeführte Fahrzeug war noch nicht Bestandteil dieses Plans, ist jedoch für die Aktualisierung des BEP 3.0 (2023) vorgesehen (Ez. 1984, 20.000 km).

Aufgrund der geänderten weltpolitischen Lage haben sich die Beschaffungsmaßnahmen auch im Bereich der Katastrophenschutzfahrzeuge in erheblichem Maße zu unseren Ungunsten verändert.

Vergleichbarer Fahrzeuge / Angebote sind auf dem Markt nicht mehr zu erhalten. Seit dem Ukraine Krieg sind die Preise für solche Fahrzeuge (falls überhaupt noch zu erwerben), in astronomische Höhen gestiegen.

Dieses Fahrzeug ist Bestandteil des KatS-Modul Löschzug und es wird dringend für die Komplettierung dieses Moduls benötigt. Zudem haben die Kreise nach Vorgabe des Landes RLP, KatS-Einheiten „Vorgeplante überörtliche Hilfe größeren Umfangs“ aufzustellen und vorzuhalten. Daher ist eine umgehende Beschaffung dieses Fahrzeuges unabweisbar und ein Nachtrag nach § 98 Abs. 3 GemO nicht erforderlich.

Ein solches Fahrzeug im nächsten Jahr zu erhalten (und zu diesem Preis), kann als unmöglich bezeichnet werden.

Verkäufer:	Gesamtpreis Brutto:
Händler/Josef Kleespies	33.990,00 €

Dessen Stationierung ist am Standort FF Imsbach in der VG Winnweiler vorgesehen.

Haushaltsmittel stünden 2022 wie folgt zur Verfügung.

Die Finanzierung kann über die Nr. I22KAT-007 (100.000,00 €), Anschaffung Notstromaggregat erfolgen, da wir uns auch hier für ein gebrauchtes Gerät (nur 300 Betriebsstunden) zum Preis von rund 31.535,00 € entschieden haben und ein Restbetrag in Höhe von 68.465,00 € zur Verfügung stünde.

Ein finanzieller Zuschuss von Seiten des Landes wird nicht gewährt.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Anschaffung eines gebrauchten UNIMOG als Tanklöschfahrzeug 8/18 bei der Fa. Kleespies in Höhe von insgesamt 33.990,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:	Anschaffung von einem gebrauchten UNIMOG als Rüstwagen 1 (RW1)
-------------------------------	--

I. Sachverhalt

Der Kreistag des Donnersbergkreises hat am 16.11.2021 den Bedarfs- und Entwicklungsplan 2.0 der überörtlichen Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes für den Donnersbergkreis im Bereich der Ausstattung und der Einrichtungen beschlossen. Das nachstehend aufgeführte Fahrzeug war noch nicht Bestandteil dieses Plans, ist jedoch für die Aktualisierung des BEP 3.0 (2023) vorgesehen (Ez. 1984, 16.000 km).

Aufgrund der geänderten weltpolitischen Lage haben sich die Beschaffungsmaßnahmen auch im Bereich der Katastrophenschutzfahrzeuge in erheblichem Maße zu unseren Ungunsten verändert.

Vergleichbarer Fahrzeuge / Angebote sind auf dem Markt nicht mehr zu erhalten. Seit dem Ukraine Krieg sind die Preise für solche Fahrzeuge in astronomische Höhen gestiegen und nur ein weiteres Fahrzeug dieser Bauart wurde in der letzten Woche für 55.000,00 € versteigert.

Dieses Fahrzeug ist Bestandteil des KatS-Modul technische Hilfe/Unwetter und es wird dringend für die Komplettierung dieses Moduls benötigt. Zudem haben die Kreise nach Vorgabe des Landes RLP, KatS-Einheiten „Vorgeplante überörtliche Hilfe größeren Umfangs“ aufzustellen und vorzuhalten. Damit wird auch ein wichtiger Beitrag für den Bevölkerungsschutz geleistet. Daher ist eine umgehende Beschaffung dieses Fahrzeuges unabweisbar und ein Nachtrag nach § 98 Abs. 3 GemO nicht erforderlich.

Ein solches Fahrzeug im nächsten Jahr zu erhalten (und zu diesem Preis), kann als unmöglich bezeichnet werden.

Verkäufer:	Gesamtpreis brutto:
Händler/Josef Kleespies	32.990,00 €

Dessen Stationierung ist am Standort FF Sippersfeld in der VG Winnweiler vorgesehen.

Haushaltsmittel stünden 2022 wie folgt zur Verfügung.

Die Finanzierung kann über die Nr. I22KAT-007 (100.000,00 €), Anschaffung Notstromaggregat erfolgen, da wir uns auch hier für ein gebrauchtes Gerät (nur 300 Betriebsstunden) zum Preis von rund 31.535,00 € entschieden haben und ein Restbetrag in Höhe von 68.465,00 € zur Verfügung stünde.

Ein finanzieller Zuschuss von Seiten des Landes wird für solche Fahrzeuge nicht gewährt.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Anschaffung des Unimog RW 1 bei der Fa. Kleespies in Höhe von insgesamt 32.990,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung: Anschaffung von einem UNIMOG als
Mehrzweckfahrzeug 2 (MZF)

I. Sachverhalt

Der Kreistag des Donnersbergkreises hat am 16.11.2021 den Bedarfs- und Entwicklungsplan 2.0 der überörtlichen Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes für den Donnersbergkreis im Bereich der Ausstattung und der Einrichtungen beschlossen. Bestandteil dieses Plans war u. a. die Beschaffung eines waffähigen UNIMOG als Mehrzweckfahrzeug 2 (MZF2). Es handelt sich hierbei um einen gebrauchten, sehr gepflegten UNMOG aus Bundeswehrbeständen. Weitere Fahrzeuge sind aufgrund des Ukraine Krieges nicht zu erhalten, bzw. die wenig verfügbaren Fahrzeuge erst wieder > 48.000,00 €.

Die Bundeswehr hat den Verkauf solcher Fahrzeuge aufgrund der zuvor genannten Krise eingestellt.

Zum Vergleich haben wir drei Angebote eingeholt.

Verkäufer:	Gesamtpreis Brutto:
Händler/Josef Kleespies	27.500,00 €
Händler/ Henne Nutzfahrzeuge	32.500,00 €
Privatanbieter/Brandenburg	33.000,00 €

Dessen Stationierung ist am Standort FF Finkenbach-Gersweiler in der VG Nordpfälzer Land vorgesehen.

Die Haushaltsmittel stehen 2022 planmäßig zur Verfügung.

Ein finanzieller Zuschuss von Seiten des Landes wird nicht gewährt.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Anschaffung des MZF2 bei der Fa. Kleespies in Höhe von insgesamt 27.500,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Verkäufer:	Gesamtpreis/ Brutto:
Händler/Helmut Jakob Pfeifer	70.150,10 €
Händler/ Clemens Hopping	76.338,10 €
Händler/Helmut Jakob Pfeifer	80.860,10 €

Die Stationierung des Teleskopladers (mit dem Tieflader), ist am Standort der Feuerwehr Kirchheimbolanden vorgesehen.

Ein finanzieller Zuschuss von Seiten des Landes wird weder für den Tieflader, noch für den Teleskopstapler gewährt.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Anschaffung eines Teleskopladers, mit Gabel, Schaufel, Arbeitskorb und Ballenspieß von der Fa. Pfeiffer zu einem Preis in Höhe von insgesamt 70.150,10 € zu und ermächtigt den Landrat, die Aufträge für die notwendige Komplettierung von Trägerfahrzeug und Teleskoplader sowie notwendige Umbauten zu einem Einsatzfahrzeug (Lackierung, Beklebung, funktechnische Ausstattung, etc.) in Höhe von rd. 15.000,00 € im Rahmen seiner Vergabekompetenz zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung:	Anschaffung von hydraulischen Ladebordwänden für die beiden MAN KAT 1 (Ex-Bundeswehrtransportfahrzeuge)
-------------------------------	---

I. Sachverhalt

Der Kreistag des Donnersbergkreises hat am 16.11.2021 den Bedarfs- und Entwicklungsplan 2.0 der überörtlichen Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes für den Donnersbergkreis im Bereich der Ausstattung und der Einrichtungen beschlossen. Bestandteil dieses Plans war u. a. die Beschaffung von zwei wadfähigen Ex-Bundeswehrtransportfahrzeugen (Dez. 2021).

Ursprünglich konnten diese Fahrzeuge wegen ihrer Beladehöhe von 1,68 m nicht mit hydraulischen Ladebordwänden versehen werden, jedoch hat inzwischen ein Hersteller (Fa. Dautel), eine technische Lösung erarbeitet, die uns deren Nachrüstung ermöglicht.

Zur Aufnahme von feuerwehrtechnischer Ausstattung zur Bekämpfung von Starkregenereignissen, wie auch zur Waldbrandbekämpfung, können diese Fahrzeug im Einsatzfalle sehr schnell und effizient beladen und ebenso an den Einsatzstellen wieder entladen werden.

Somit können beide Fahrzeuge auch nach der Norm als MZF 3 eingesetzt werden (Mehrzweckfahrzeug Größe 3).

Hierdurch kann die Beschaffung des im BEP 2.0 aufgeführten MZF 3, zum Preis in Höhe von 150.000,00 € entfallen!

Für die Montage inkl. der Beschaffung der beiden Ladebordwände (über die Fa. Dautel) haben wir drei Unternehmen angeschrieben.

Fischer Fahrzeugbau GmbH & Co. KG	28.735,64 €
Fahrzeugbau Lersch-Kessel	33.272,40 €
Thoma-Tec Fahrzeugbau	-Ablehnung-

(Preisangaben inkl. der Ladebordwände)

Die Haushaltsmittel stehen 2022 unter I21KAT-007, sowie mit Einsparungen der fehlenden 4.735,64 € bei I22KAT-007 ausreichend zur Verfügung, da die ursprünglich angedachten 24.000,00 € für Lackier- und Umrüstarbeiten noch aus Haushaltsresten, bzw. auch die Lackierung über den Ergebnishaushalt abgebildet werden.

Darüber hinaus wurde bei der ADD ein Antrag auf finanzielle Unterstützung für die Ladebordwände gestellt.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Anschaffung von zwei hydraulischen Ladebordwänden für die beiden MAN KAT 1 (Ex-Bundeswehrtransportfahrzeuge) durch die Fa. Fischer Fahrzeugbau in Höhe von insgesamt 28.735,64 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 18 der Tagesordnung: Anfragen und Mitteilungen

I. Sachverhalt

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Landrat Rainer Guth dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt um 15:50 Uhr die Sitzung des Kreis Ausschusses des Donnersbergkreises.

gez.
(Rainer Guth)
Landrat

gez.
(Julia Mayer)
Schriftführerin